



# Ein besonderer Tag für Lindenberg

Seniorenzentrum St. Martin in Lindenberg wurde als „Vom Kneipp-Bund e.V. anerkannte Senioreneinrichtung“ zertifiziert

Der 8. Oktober war bereits vor 122 Jahren ein ganz besonderer Tag für Lindenberg. Denn am 8. Oktober 1893 war Pfarrer Sebastian Kneipp in Lindenberg beim Kneipp-Verein und hielt eine Sprechstunde und einen Vortrag. Im Jahr 2015 am selben Tag wurde dem Seniorenzentrum St. Martin durch die 1. Vorsitzende des Kneipp-Bund Landesverbandes Bayern, Ingeborg Pongratz, das Gütesiegel und das Zertifikat überreicht. Dies sagt aus, dass die Kneipp-Anwendungen in der Pflege mitangeboten und in korrekter Weise angewendet werden.



In den vorausgegangenen 1 ½ Jahren wurden die Mitarbeiter geschult, motiviert und von der Kneipp-schen Idee überzeugt. Diese Überzeugung hat sich auf die Bewohner übertragen. Von 102 Personen nehmen 60 die Kneipp-Anwendungen gerne in Anspruch und erfreuen sich an der Zuwendung. Einrichtungsleiterin Margot Migoni hieß zahlreiche Ehrengäste willkommen, darunter den 1. Bürgermeister der Stadt Lindenberg, Eric Ballerstedt. In ihrer Begrüßung hob sie insbesondere die Aktivität und den Einsatz der Pflegedienstleiterin Ingrid D'Angelo hervor, die sich zur Kneipp-Gesundheits-trainerin ausbilden ließ. Ihr Dank und ihre Anerkennung galt den Wohngruppenleiter/innen, sie

wurden alle zum Kneipp-Mentor ausgebildet. Ein weiterer Dank ging an den Kneipp-Verein mit seiner Vorsitzenden Irmgard Pewestorf für die aktive Unterstützung.

Ingeborg Pongratz sprach bei der Verleihung der Zertifizierung das Ziel der Kneipp-Bewegung an, was die Kneippsche Lehre bewirkt und wie Seniorenunterstützung stark macht. Sie bedankte sich bei allen Menschen, die sich in Gesundheit und Pflege engagieren und betonte, dass hier in der Senioreneinrichtung St. Martin der Mensch und sein Wohlbefinden im Mittelpunkt steht. Sie freute sich, dass das Kneippsche Präventionsdenken im Alltag umgesetzt wird und überreicht das Zertifikat und die Plakette, sowie einen Kräuterkorb an die Einrichtung mit einem herzlichen Glückwunsch.

Nach einem Grußwort von Bürgermeister Eric Ballerstedt und schmissigen Melodien, gespielt vom „Trio Herzblatt“ kam der Kneipp-Verein Lindenberg mit der Aufführung „Kneipp früher – Kneipp heute“. Das Stück wurde erstmals geschrieben und gespielt bei der 60-Jahr-Feier des Kneipp-Vereins im Jahr 2011 und nun abgestimmt auf den Festnachmittag in St. Martin. Natürlich im breitesten Westallgäuer Dialekt.

Es handelt im ersten Teil – Kneipp früher – von der Sprechstunde, die Pfarrer Kneipp bei seinem Besuch 1893 in Lindenberg gehalten hat. Es kamen Patienten und Patientinnen mit Leiden und Gebrechen wie Müdigkeit, Gicht, Rheumatismus und Blutdruckbeschwerden. Pfarrer Kneipp (gespielt von Hans Ess) wusste natürlich sofort Rat und Hilfe. Die Anwendungen wurden durchgeführt und Ratschläge erteilt sowie Zitate mit eingebaut. Die nötige Menge Humor war selbstverständlich auch dabei.



Pfarrer Kneipp (Hans Ess) in Aktion und Kreszentia Huber (Marlis Braun) beim Armbad

Im zweiten Teil – Kneipp heute – saß Pfarrer Kneipp Zeitung lesend auf einer „Bank“. Es begegnete ihm eine Frau mit Bademantel, die nach Befragung mitteilte, dass sie vom Hallenbad und von der Sauna komme, da ihr das sehr wohl tue. Er verglich das Element Wasser mit früher und gab den Rat,

nach einer warmen Sauna den kalten Guss nicht zu vergessen. In gleicher Weise folgten die Elemente Bewegung (Nordic Walking), Ernährung (großer Einkaufskorb vom Markt), Heilpflanzen (mit Tee und Kräuter vom Einkaufen) sowie die Lebensordnung (Yoga und Qi Gong mit Decke und Matte).


Zum Schluss meinte Pfarrer Kneipp, dass heute eben alles anders und moderner gemacht wird als früher, aber wichtig sei, dass man es im Sinne so weitermache, wie er es in seinen Büchern aufgeschrieben habe. Er sprach auch das Wassertreten an, das gleich geblieben sei wie früher. Am Seniorenzentrum ist eine wunderbare Kneippanlage, die öffentlich genutzt wird. Den Schluss der Aufführung bildete ein zweistimmiges Gesangstück über die Anwendungen im Seniorenzentrum. Text, Melodie und vorgetragen von Hans Ess und Irmgard Pewestorf.

Es wurde ein Blumenstrauß in den Farben der fünf Elemente und ein kleiner Obolus fürs Fest mit herzlichen Glückwünschen an das Team von St. Martin überreicht.

Mitarbeiterinnen von St. Martin zeigten abschließend einen Sketsch „vom kalte raus – ins warme nei“. Bürgermeister Ballerstedt durfte die Anwendungen genießen.

Kontakt:  
Kneipp-Verein Lindenberg e.V.  
Irmgard Pewestorf  
Baumeister-Specht-Straße 24  
88161 Lindenberg  
Telefon 0 83 81 / 8 12 74  
[kneipp-verein.lindenberg@web.de](mailto:kneipp-verein.lindenberg@web.de)

**Kneipp lied**  
1. Strophe



2. Strophe

Mit Guss und Waschung schaffet ihr, a ganz a bsundre Pflege.  
Des isch für die Bewohner, so an große Seage.  
Au s' birschte dund se mege, froget oft dr noch.  
Dia Zuwendung isch viel wert, brucht kui eugne Sproch.

3. Strophe

Mir winschet allna Lit do hinn, a ganz a guete Zit  
und machet bei dem Kneipp Programm, alle fließig mit.  
Des Wasser und dia Kräuter, hond an bsundre Wert.  
Daß des wie d' Ernährung, zum Tagesablauf ghert.

Übergabe Zertifikat am 08. Oktober 2015  
Irmgard Pewestorf  
Hans Ess

